



Protokoll des 2. Treffens der Arbeitsgruppe MSW 13.7.2022 Strenglin

Teilnehmer: Michael Rocks (bis ca. 19:45 Uhr) , Michael Rupp, Peter Krug, Jan Möller, Mirko Sadowski, Antje Gräfin Rantzau, Karsten Nohrn, Henning Geyer, Heike Darkow (ab ca. 20:00Uhr)

Abwesend: Raphael Huckert, Christian Körner

Leitung des Treffens: Michael Rupp

Gäste: Keine

Einladung zu dem Treffen ist rechtzeitig erfolgt.

Tagesordnungspunkte gemäß Einladung

- Ergänzung der gesammelten Punkte vom letzten mal
- Erstes Bewerten der Ideen nach Realisierbarkeit.
- Kategorisieren nach kurz-, mittel- und langfristiger Realisierbarkeit der Maßnahmen
- Ideen in konkrete mögliche Projekte bündeln und zeitlich priorisieren.
- Ablauf- und Durchführungspläne zu einzelnen Projekten erarbeiten.
- Themen in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale und anderen Experten bestimmen und terminieren.
- 2-3 Sofort-gewinn-Projekte schnellstmöglich entwickeln und realisieren. „Quick-Win“

Allgemeines:

Unser Sprecher Michael Rocks erklärt seinen Rücktritt und den Rückzug aus der Arbeit in der MSW-Gruppe mit sofortiger Wirkung. Er führt eine angespannte private Situation für seine Entscheidung an. Die Gruppe bedauert seine Entscheidung und respektiert gleichzeitig Michaels Beweggründe.

Neuwahl des Sprechers ergibt die Wahl von Michael Rupp mit 6 x Ja-Stimmen und 1x Enthaltung. Michael nimmt die Wahl an.

Impulse zum Protokoll und Ergänzungen:

Radwege bzw. Wegenetz zwischen den Dörfern soll mit im Fokus stehen (Jan Möller)

Lass uns besonders auch **kleine Energiesparlösungen finden** (Jan Möller)

AG Radwege gab es schon 2014-2015 in unserer Gemeinde. Sabine Schlüter-Hödtke weiß da gut Bescheid. Mal Status abfragen. Grundsätzlich Wegenetz (Radwege, Feldwege,

Trampelpfade etc.) pragmatisch jenseits genehmigungspflichtiger neuer Radwege erschließen. (Pronstorf mit Rad und Sohle auf alten und neuen Wegen erkunden. Dörfer verbinden)

Windkraftanlagen ergänzen (Status und 2-3 neue Windkraftanlagen prüfen. (Antje Gräfin Rantzau)

„**Biogasanlage ohne Fläche**“ – Verarbeitung der „festen“ Gülle und Bioabfälle aller Art aus unserer Gemeinde. Strom und Wärme-Ansatz. Ein erster **Impuls von Helmut Aniol** aus der Retter-Gruppe. Helmut erstellt kurzes Papier mit seiner Grundidee. (Michael Rupp)

Peter Krug verweist darauf, dass einige Ansätze im Energie- und Wärmebereich auch Kreisübergreifend sind. Michael meint im Protokoll mit dem Hinweis auf, „...konzentrieren auf Themen aus dem Einflussbereich Pronstorf...“, vor allem angrenzende Gemeinden und hier insbesondere den Funktionsraum zu dem wir gehören. **Abstimmung mit anderen Gemeinden.**

Nahversorgungskonzept durch Erweiterung Kaufmann in Westerrade bzw. ENNO als neues Konzept der EDEKA. (Michael)

Wir werden Berater für Fachthemen benötigen. (Peter Krug)

Wir benötigen ganz dringend eine **Dorf-App** (digital) zur zeitnahen Kommunikation mit unseren Bürgern. Ulrike Molt hat 2021 schon die ersten Informationen dazu eingeholt. Gräfin Rantzau ist bereit da zu unterstützen. Michael Rupp empfiehlt noch Tibor aus Butterstieg zur Unterstützung. Henning Geyer weist auf die zusätzliche Nutzung (analoger) **Aushangtafeln** hin. Beides ist wichtig.

Diskurs/Ergänzungen zu Zielen der Gruppe MSW:

Es wurden nochmal alle 4 Zielbereiche: Allgemeine Ziele, Energieziele, Wärmeziele und Mobilitätsziele angeschaut.

Klimaneutralität. Was ist das? Kompliziert in der Umsetzung? (Henning Geyer)

Bürgerbeteiligung. Transparenz. Offene Kommunikation ist wichtig. (Henning)

Wir wollen unsere **Gemeinde noch lebens- und lebenswerter machen.** (Jan)

„Was zahlt auf übergeordnete Ziele ein?“ – Unterscheide „übergeordnete Bedürfnisse“ von „zielerfüllenden Strategien“.

So sind Genossenschaften wie BEN (Kommunalstrom für öffentliche Gebäude) oder Stromtankstellen in der Gemeinde kein Ziel, sondern Strategien resp. Impulsen zuzuordnen.

Uns sind **ganzheitliche Beratungsansätze wichtig.**

Erfahrung von Peter zum **Bürgerbus: Anrufbus wird gut angenommen.** Linienverkehr wird nicht gut angenommen.

Aktuell lassen sich so z.B. die übergeordneten Ziele unserer Gruppe, wie folgt beschreiben.

"Beste Lösungen für bezahlbaren Strom und Wärme, sowie Einsparmöglichkeiten dazu, finden. Dabei den Einsatz Erneuerbarer Energien in der Gemeinde vorantreiben, um unseren Beitrag zum

Klimaschutz zu leisten. Ideal sollen die Lösungen Bürgerbeteiligung an der Wertschöpfung, Autarkie und Versorgungssicherheit gewährleisten. Wir möchten das Angebot an nachhaltiger, gemeinschaftlicher Mobilität in Pronstorf verbessern."

(.....) Ergänzungen? [Michael wird aus allen Beiträgen eine Mission bzw. Zielformulierung für unsere Gruppe ausarbeiten.]

Impulse/ Sofortmaßnahme „Klimadialog Pronstorf – Vorträge mit Experten“:

Es besteht Einigkeit darüber, dass wir unseren Bürgern zu zentralen Themen rund um Energie und Wärme Vorträge mit Experten anbieten möchten. Primär mit den Beratern der Verbraucherzentrale SH. Dazu teilt Michael eine Vortragsübersicht der VBZSH aus.

[Michael fragt Termine bei der VBZSH an.]

Die Gruppe hat die folgenden Themen für eine **Vortragsreihe zum Klimadialog** ausgesucht:

- Energie im Haushalt sparen. Richtig heizen und lüften.
- Energetische Haussanierung in kleinen und großen Schritten für jedes Haus.
- Photovoltaik auf mein Dach. Sinnvoll? – E-Mobilität mit Solarstrom. Was ist wichtig?
- Mein nachhaltiger Gemüsegarten. Mit eigenen Möhren, Radieschen für mehr Klimaschutz und Artenvielfalt. [möglicher Beitrag Retter-Gruppe]
- Regenerative Landwirtschaft. Mit Humusaufbau und Pflanzenkohle gegen die Erderwärmung. [möglicher Beitrag Retter-Gruppe]
- [Ein Beitrag zur Biodiversität und Naturschutz in Pronstorf]

Hierzu wollen Peter Krug und Michael Rupp einen Flyer zur Information an die Bürger und zur Veröffentlichung Bassens Blatt erstellen.

Nächste Termine:

11.8.2022 **Vortrag IB.SH-Energieagentur Erik Brauer** zum Thema

„Infoabend: PV-Dachanlagen und PV-Freiflächenanlagen“

19-21 Uhr im Bekhuus in Reinsbek

31.8.2022 **MSW-Gruppen-Treffen** mit Themenschwerpunkt Alternativenprüfung PV-Freiflächen in der Gemeinde. Basis: Ausgeteilter Prozess-Vorschlag zur Alternativenprüfung und Auswahl möglicher Flächen von Michael.

19:00 Uhr